

Auswahl Belletristik & Krimis von Erlesenes & Büchergilde – Frühjahr/Sommer 2023

Belletristik

Fischer, Elena „Paradise Garden“
Diogenes August 2023 9783257072501 23,00 € MÜ

Die 14-jährige Billie verbringt die meiste Zeit in ihrer Hochhaussiedlung. Am Monatsende reicht das Geld nur für Nudeln mit Ketchup, doch ihre Mutter Marika bringt mit Fantasie und einem großen Herzen Billies Welt zum Leuchten. Dann reist unerwünscht die Großmutter aus Ungarn an, und Billie verliert viel mehr als nur den bunten Alltag mit ihrer Mutter. Als sie Marika keine Fragen mehr stellen kann, fährt Billie im alten Nissan allein los - sie muss den ihr unbekanntem Vater finden und herausbekommen, warum sie so oft vom Meer träumt, obwohl sie noch nie da war. Eine wunderbarer Unterhaltungsroman über Liebe, Eltern und Kinder und Freundschaft. Fischer erzählt mit Witz und wunderbaren Bildern und ihre Figuren sind mir sofort ans Herz gewachsen.

Neidhardt, Fabian „Nur ein paar Nächte“
Haymon Februar 2023 9783709981740 22,90 € MÜ

Ein alleinerziehender Vater, der sich mit seiner Werkstatt einen Lebenstraum erfüllt, eine zwölfjährige Tochter voller unbändiger Energie, die ihre Mutter sucht, ein Großvater, der bei seinem Sohn einzieht, weil er seine Frau betrogen hat. Ben, Mia und Bens Vater, das sind die drei, deren Geschichte wir erfahren. Und dann ist da noch Orna, Bens große, vergangene Liebe. Orna, die keine Kinder bekommen möchte und doch die Mutter von Mia ist. Warum hat sie keinen Kontakt zu ihrer Tochter?

Neidhardt erzählt in einer ganz eigenen Sprache voller Warmherzigkeit die Geschichte einer Familie, in der jede/r seinen Weg vom Glück sucht und es so manches Missverständnis aufzudecken gilt. Eine schöne Entdeckung aus einem tollen unabhängigen Verlag.

Wahl, Caroline „22 Bahnen“
Dumont April 2023 9783832168032 22,00 € MÜ

Der Riesen-Hype, den es um dieses Debüt gibt, ist völlig zurecht entstanden. In einer klaren, messerscharfen und doch zarten Sprache erzählt Caroline Wahl von einer jungen Frau, die mit Mut, Liebe und Fantasie den Weg in ihr eigenes Leben bahnt. Sie lebt mit ihrer kleinen Schwester bei ihrer alkoholkranken Mutter, die beiden kennen alle Tricks und Überlebensstrategien, um mit dieser Frau zu überleben. Und dann taucht Viktor auf, der große Bruder von Ivan, mit dem Tilda früher befreundet war. Viktor, der - genau wie sie - immer 22 Bahnen schwimmt. Als man Tilda eine Promotion in Berlin in Aussicht stellt, blitzt eine Zukunft auf, die Freiheit verspricht. Doch wie soll sie die Verantwortung für ihre Schwester loslassen? Als alles einen guten Weg zu nehmen scheint, eskaliert die Situation erneut ...

Sampson, Freya übersetzt von Susanne Höbel „Menschen, die wir noch nicht kennen“ Dumont April 2023 HC 978-3-8321-6801-8 23,00 € UU

Libby flüchtet nach der Trennung von ihrem Freund zu ihrer perfekten Schwester nach London. Dort bleibt sie einige Monate und lernt dabei Frank kennen: Einen Mann, der seit 60 Jahren nach einer Frau sucht, die er im 88er Bus in London getroffen hat und durch eine kleine Unterhaltung seinen Lebensweg zu seinem eigenen Weg gemacht hat. Ein Roman fürs Herz; mit liebenswerten Charakteren und Schauplätzen, ich liebe die Unvoreingenommenheit von Libby und das Zwischenmenschliche der neuen Freunde. Es

gibt natürlich auch traurige Aspekte des Buches, doch genau das macht diese Geschichte rund.

**Winman, Sarah übersetzt von Elina Baumbach „Lichte Tage“,
Klett-Cotta Februar 2023 HC 978-3-608-98087-5 22,00 € UU**

Die Jungen Ellis und Michael kommen beide aus schwierigen Elternhäusern. Als sie einander kennenlernen, fühlen sie sich sofort zueinander hingezogen. Aus Freundschaft wird in der Pubertät eine zarte körperliche Liebe. Als Annie in Ellis Leben tritt, zieht sich Michael zurück und führt in der Ferne ein eigenes Leben mit wechselnden Männern. Auch hier gibt es große Gefühle, aber keine Beziehung reicht an die Liebe zu Ellis heran. An Aids erkrankt kehrt Michael heim und sie erleben noch eine wunderbare Zeit zu dritt, bis etwas Schreckliches geschieht.

Die Geschichte ist berührend, über allem liegt ein Hauch Melancholie, ist aber nie wirklich traurig, denn was die Drei miteinander verbindet, das dürfen nur wenige Menschen erleben.

**Crilly, Jane übersetzt von Julia Becker „Der Gärtner von Wimbledon“
Kampa März 2023 9783311100461 22,00 € JW**

Man taucht ein in das Leben eines 13-jährigen Jungen, geliebte Mutter verstorben, Vater tritt neue Stelle in Blake Hall an, das Anwesen der Familie Blake, dort ist ihr neues Zuhause. Henry freundet sich mit der Tochter der Blakes an, Rose. Er wird außerdem zufällig Balljunge und ihr Tennispartner, die perfekte Tarnung, um Zeit miteinander zu verbringen. Denn wieso sollte sonst das Mädchen aus gutem Hause mit dem Sohn des Gärtners, des Personals, zu tun haben? Die beiden sehen sich oft und sie werden ein Paar. Rose will Profitennisspielerin werden, Henry unterstützt sie dabei. Bald beginnt der Zweite Weltkrieg und wirft seinen Schatten über das Leben in Blake Hall. Rose und Henry dürfen nicht mehr Tennis spielen, denn das macht man nicht, wenn Krieg herrscht, findet Mr. Blake. Die beiden träumen von der Zukunft und planen: Wenn der Krieg vorbei ist, wird Rose Profitennisspielerin und Henry wird der Gärtner von Blake Hall, damit er immer bei ihr bleiben kann, und wenn Rose bei Wimbledon spielt und gewinnt, dann ist er dabei und schaut ihr im Publikum sitzend zu.

Diese Geschichte hat mich gepackt, reingezogen und mitgerissen. Ich bin versunken in dieser Welt, im Großbritannien des Zweiten Weltkrieges, in der Freundschaft der beiden jungen Menschen. Von der ersten Seite an hat mich der Schreibstil von Jane Crilly nicht mehr losgelassen, ich habe das Buch verschlungen.

**Wunn, Andreas „Saubere Zeiten“
Aufbau Februar 2023 9783351038908 22,00 € JW**

Eine spannende Geschichte über eine Unternehmensfamilie. Von den „sauberen Zeiten“, als Drogerien noch kleine, von den Besitzer*innen geführte Lädchen waren und der Drogist Theodor Auber das Waschmittel erfand, dass die Familie reich machte. Der Roman wird aus der Sicht Theodor Aubers Enkels geschrieben, Jakob Auber, der sich mit der Vergangenheit seiner Familie beschäftigt, als sein Vater im Sterben liegt. Er erfährt die dramatische Geschichte, die hinter dem Aufstieg des Familienunternehmens steckt - und hinter dessen Fall.

Ein fesselnder Roman über sprachlose Vater-Sohn-Beziehungen, das Wirtschaftswunder nach dem Zweiten Weltkrieg, Reichtum und Untergang einer Unternehmensfamilie und der „Unmöglichkeit, seine eigene Vergangenheit reinzuwaschen“ (- Andreas Wunn).

**Hornby, Nick übersetzt von Kleiner, Stephan „Dickens und Prince“
Kiepenheuer & Witsch Mai 2023 9783462004052 16,00 € MS**

Nick Hornby ist wirklich ein Hüter unnützen Wissens. Einmal mehr zeigt er mit diesem Roman seine Lust am Skurrilen und seine Freude am Schreiben. Hornby stellt Vergleiche an, die auf den ersten Blick aus der Luft gegriffen scheinen. Doch bei genauerer Betrachtung lassen sich erstaunliche Gemeinsamkeiten der beiden Ausnahmetalente ihrer Zeit feststellen. Beide waren wahnsinnig produktiv, es werden beiden sogar manische Schaffensphasen nachgesagt. Beide gingen neue Wege ihrer jeweiligen Zunft und hatten überhaupt keine Skrupel Sujets aufzuzeigen, die nicht jedem in den Kram passten. Bereits nach der herrlichen Einleitung, in der Hornby die Gemeinsamkeiten von Abraham Lincoln und John F. Kennedy aufzeigt, war mir klar, dass mir diese Lektüre viel Spaß machen würde und mein unnützes Wissen um ein weiteres Kapitel erweitert ...

**Kilimnik, Irina „Sommer in Odessa“
Kein + Aber Februar 2023 9783036958972 24,00 € MS**

Irina Kilimniks Debut ist eine Hommage an ihre einstige Heimatstadt, die es so nicht mehr gibt. Odessa, im Sommer 2014. Die Umbrüche liegen schon in der Luft aber noch ist nicht abzusehen, wohin die Entwicklungen gehen werden. Olga studiert ihrer Familie zur Liebe Medizin, doch eigentlich zieht es sie eher zu den Geisteswissenschaften. Dass sie überhaupt studiert ist für die sozialistisch geprägte Familie schon schwer genug nachzuvollziehen. Olga entzieht sich in diesem Sommer immer mehr den Ansprüchen und Ratschlägen der dominanten Tanten, der umsorgten Mutter und nicht zuletzt des Großvaters, der wie ein Patriarch meint, die Geschicke seine Familie lenken zu können. Im Kleinen und Zwischenmenschlichen zeigt Kilimnik die Zerrissenheit der Stadt am Schwarzen Meer und ihren Bewohner:innen auf. Am Beispiel von Olgas Weg wird klar, was es bedeuten kann, wenn das Gewohnte und Bewährte droht zu verschwinden.

Spannung

**McCarten, Anthony übersetzt von Manfred Allié „Going Zero“,
Diogenes April 2023 978-3-257-07192-4 25,00 € UU**

FUSION heißt das Programm, mit dem Cy Baxter und die CIA die Überwachung der USA auf ein ganz neues Level bringen wollen. Dazu führen sie einen 30-tägigen Versuch durch: 10 willkürlich ausgesuchte Testpersonen sollen versuchen, sich vor all den Kameras, Drohnen und jeglicher Überwachung zu verstecken. Doch Fusion ist keine normale Überwachung: Es werden Profile der Testpersonen erstellt, Logarithmen sagen ihre Handlungen und Gedanken voraus. Eigentlich sollte es keine Chance für einen einzelnen geben, sich dem Zugriff zu entziehen. Und dennoch gelingt es der einfachen Bibliothekarin Kaithlin immer wieder. Sollte sie wirklich die 30 Tage durchhalten und das Preisgeld von 3 Millionen Dollar einstreichen? Doch ihr geht es noch um etwas ganz anderes ...

**Dicker, Joel übersetzt von Michaela Meßner und Amelie Thoma „Die Affäre Alaska Sanders“
Piper Verlag Juni 2023 978-3-492-07196-3 26,00 € UU**

„Die Affäre Alaska Sanders“ ist die Fortsetzung des spannenden Krimis „Die Wahrheit über den Fall Harry Quebert“ (2013). Gleichzeitig ist es der dritte Roman um den erfolgreichen Schriftsteller Marcus Goldman. Der 2. Band „Die Geschichte der Baltimores“ erschien im Mai 2016 und kann unabhängig von diesen beiden Büchern gelesen werden.

Es geht um die 22-jährige Alaska Sanders, die im Jahr 1999 ermordet aufgefunden wurde. Perry Gahalowood war damals einer der ermittelnden Polizisten. Ein Geständnis und eindeutige Beweise führten schnell zum Täter. Doch als nun, elf Jahre später, eine rätselhafte Nachricht auftaucht, ist nichts mehr sicher. Gemeinsam rollen Marcus Goldman und Perry Gahalowood die Ermittlungen neu auf und reisen in den friedlichen Ort Mount Pleasant in New Hampshire. Bei ihren Nachforschungen stoßen sie schließlich auf Fakten, die alles ändern. Die anfängliche Kleinstadt-Idylle ist zudem mehr als trügerisch...

**Mvogdobo, Melara „Von den fünf Schwestern, die auszogen, ihren Vater zu ermorden“
Edition 8 April 2023 9783859904811 24,00 € JW**

Das Buch beginnt damit, dass die eine Schwester ihre andere anruft und fragt: „Ich will unseren Vater umbringen. Bist du dabei?“. Damit beginnt ein spannender Racheroman. Jede der fünf Schwestern kommt mal dran und erzählt, warum und wie sie diesen Menschen, den sie alle so hassen, töten möchten. Doch damit müssen sie sich beeilen. Nicht, dass den Alten vor der Rache das Zeitliche segnet. Makaber, spannend, stark, feministisch und beeindruckend erzählt hat Melara Mvogdobo die Geschichte der Afroschweizerischen Schwestern, sodass ich nur davon schwärmen kann.

**Deen, Mathijs übersetzt von Andreas Ecke „Der Taucher“
mare Februar 2023 9783866487017 22,00 € UL**

Der zweite Krimi von Mathijs Deen. Auf der Suche nach einem verlorenen Container vor den nordfriesischen Inseln entdeckt das Suchboot ein nicht verzeichnetes Wrack, an den ein Taucher gekettet ist. Da die Mannschaft des Bootes kaum Deutsch spricht, wird aus Cuxhaven Liewe Cupido, der „Holländer“, eingeflogen. Der wird in seinem neuen Fall mit illegalen Schatztauchern, persönlicher Rache und dem Thema Väter und Söhne konfrontiert. Wieder unglaublich spannend erzählt und sehr „nordisch“.

**Streich, Katrin „Das Geheimnis um Anas Tod. Der erste Fall für Elsa Dreißig“
Mainspitz Verlag November 2022 9783982404127 15,90 € UL**

Die Protagonistin, Elsa Dreißig, ist genau wie die Autorin Kriminalpsychologin in Rheinhessen, jetzt aber mit eigener Praxis. Angesichts ihrer früheren Arbeit mit Kriminellen hält sie ihre Adresse und Telefonnummer streng geheim. Deshalb fühlt sie sich auch nicht bedroht, als ein früherer „Klient“ aus dem Gefängnis ausbricht. Der steht dann aber kurze Zeit später vor ihrer Tür und zwingt sie, den Tod seiner Schwester Ana zu untersuchen. Die ist ein paar Wochen zuvor an einer Überdosis gestorben und ihr Fall wurde von der Polizei schnell als typischer Junkietod zu den Akten gelegt. Der Bruder ist allerdings überzeugt davon, dass sie ermordet wurde. Er besorgt Elsa die Ermittlungsunterlagen und schnell wird klar, dass es tatsächlich etliche Ungereimtheiten gibt. Je tiefer Elsa in die Unterlagen und in das Leben von Ana eindringt, umso mehr wird klar, dass Ana in etwas viel Größeres verwickelt war.

Belletristik

**Pineiro, Claudia übersetzt von Peter Kultzen „Kathedralen“
Unionsverlag Januar 2023 978-3-293-00592-1 24,00 UU**

Auf einer Müllkippe wird die Leiche einer Siebzehnjährigen gefunden. Dreißig Jahre lang sucht der verzweifelte Vater nach dem Mörder.

Claudia Piñeiro erzählt rückblickend aus der Perspektive von sieben Personen aus dem Umfeld der Familie - darunter auch ein heimlich engagierter Privatdetektiv.

Am Ende kommt heraus, warum Ana sterben musste. Wie ein Mosaik setzt sich aus den sieben Geschichten ein Familiendrama zusammen, das seinen Ursprung im Einfluss der katholischen Kirche vor allem auf Schwester Carmen und ihren späteren Mann Julián hat. "Kathedralen" ist ein Leckerbissen für Fans kunstvoll aufgebauter literarischer Krimis mit gesellschaftskritischem Hintergrund.

**Greengrass, Jessie übersetzt von Andrea O'Brien „Und dann verschwand die Zeit“
Kiepenheuer & Witsch Verlag Mai 2023 978-3-462-00196-9 22,00 € UU**

Als die Folgen des Klimawandels immer verheerender werden, eine Naturkatastrophe auf die nächste folgt, trifft die Umweltforscherin Francesca eine Entscheidung. Sie will ihre Kinder Caroline und Pauly retten und erschafft mit dem High House eine sichere Zuflucht. Zusammen mit dem Verwalter Grandy und dessen Enkeltochter Sally kämpfen Caro und Pauly auf der kleinen Anhöhe fortan ums Überleben. Doch wie lange werden die vier dort sicher sein, wenn die Welt, die sie kannten, für immer verloren ist?

Für mich ist das Besondere an diesem Roman diese ganz spezielle Stimmung, die Greengrass aufbaut. Eine ganz ruhige Atmosphäre, denn nach dem Wegfall des gewohnten Zivilisations sind ganz andere Dinge wichtig.

**Schubert, Helga „Der heutige Tag - Ein Stundenbuch der Liebe“
dtv März 2023 978-3-423-28319-9 24,00 € MS**

Helga Schuberts autofiktionaler Bericht über die 24/7-Pflege ihres demenzkranken Mannes hat mich beim Lesen wahnsinnig berührt. So kitschig der Titel anmutet, so wahrhaftig schildert sie die körperlichen und mentalen Anstrengungen dieses Alltags.

Sie lernte ihren Mann an der Uni kennen. Sie beide verband seit Anbeginn die Liebe zur Literatur, zur Sprache und dem akademischen Leben.

Beide steckten noch in Beziehungen und bis sie endlich als Paar, als Familie, als Gefährten zusammenleben konnten gingen einige Jahre ins Land.

Helga Schubert erzählt auch von ihrem Alltag in der DDR. Wie ihr das Leben als Schriftstellerin schwer gemacht wurde, Wege, die ihr versagt wurden zu gehen. Man hätte größtes Verständnis, wenn sie durch all die Schikanen eine verbitterte Frau geworden wäre.

Umso erstaunlicher empfinde ich ihre Warmherzigkeit und Güte. Ihre, sehr wahrscheinlich jahrelang antrainierte Geduld, die ihr nun schon seit bald 15 Jahren hilft, den Mann ins Vergessen zu begleiten, der ihr einst so viel geistige Nahrung schenkte.

Kapitelman, Dmitrij „Eine Formalie in Kiew“

Hanser Berlin Januar 2021 9783446269378 20,00 € jetzt als Taschenbuch MS

In Eine Formalie in Kiew erzählt der Autor die Geschichte Dimas und seiner Eltern. Als Fünfjähriger kam Dima einst als Jüdischer Kontingentflüchtling aus der Ukraine nach Deutschland.

Den Eltern fällt es von Anfang an schwer, sich in der neuen Heimat einzuleben und so wird aus dem einst humorvollen und dynamischen Paar, nie zufriedene, ewig nörgelnde, sich immer weiter von einander entfernende Grantler. Einzig der Sohn passt sich rasch an und teilt, wie viele Immigranten das Schicksal, deutscher zu sein als die Deutschen selbst.

Um sich von den Eltern zu lösen und ihnen vorzuleben, wie „richtige“ Migration funktioniert, beschließt er Anfang 20jährig die deutsche Staatsbürgerschaft anzunehmen. Dafür muss er seine Geburtsurkunde in Kiew beglaubigen lassen. Und so begibt sich Dima auf den Weg in die Stadt, in der seine Eltern einst glücklich waren. Wider Erwarten kommt er so seinem Vater und seiner Mutter wieder näher.

Ein liebevolles Porträt über die schwierige Beziehung zwischen Eltern und Kindern, die in unterschiedlichen Kulturen verhaftet sind.

Keegan, Claire übersetzt von Hans-Christian Oeser “Das dritte Licht”

Steidl Verlag Februar 2023 9783969991992 20,00 € MÜ

Irland in den 1980igern, ein Mädchen wird ihrer Familie zuviel, als ihre Mutter noch ein weiteres Kind auf die Welt bringt und damit noch ein weiteres Maul zu stopfen ist. Ihr Vater bringt sie fort. So findet sich das Mädchen bei dem kinderlosen Ehepaar John und Edna Kinsella wieder, auf einer Farm fern von ihren Eltern. Zum ersten Mal erlebt sie hier wie Normalität und Familie funktioniert. Sie wird gesehen und umsorgt, sie wird zum Menschen.

Doch auch hier an diesem Ort gibt es ein trauriges Geheimnis. Keegans Sprache ist leise, sparsam und präzise. Faszinierend!

Stamm, Peter „In einer dunkelblauen Stunde“

S. Fischer Januar 2023 9783103971286 24,00 € MÜ

Seit Tagen wartet die Dokumentarfilmerin Andrea mit ihrem Team auf Richard Wechsler in seinem Heimatort in der Schweiz. Bei ersten Aufnahmen in Paris hatte der bekannte Schriftsteller wenig von sich preisgeben wollen und nun droht der ganze Film zu scheitern. In den kleinen Straßen und Gassen des Ortes sucht Andrea entgegen der Absprache nach Spuren von Wechslers Leben. Doch erst als sie wieder seine Bücher liest, entdeckt sie einen Hinweis auf eine Jugendliebe, die noch immer in dem kleinen Ort leben könnte. Eine Jugendliebe, die sein ganzes Leben beeinflusst hat und von der nie jemand wusste.

Ein besonderer Peter Stamm Roman, der mich durch seine besondere Konstruktion und seinen Witz überzeugt hat

Hickey, Christine Dwyer übersetzt von Uda Strätling "Schmales Land"
Unionsverlag Februar 2023 9783293005945 26,00 € UL

Michael, ein Waisenjunge aus Deutschland, wird 1950 eingeladen, die Sommerferien bei einer Familie auf Cape Cod zu verbringen. Dort trifft er Mrs. Aitch und ihren Mann, den Maler Edward Hopper und freundet sich mit der Zeit mit beiden an. Hopper ist auf der Suche nach seinem Motiv, seine Frau hadert mit der Ehe, der mangelnden Unterstützung als Künstlerin durch ihren Mann. Ein wunderschöner Sommer- und Künstlerroman.

Flasar, Milena Michiko "Oben Erde unten Himmel"
Wagenbach Februar 2023 9783803133533 26,00 € UL

Suzu lebt zurückgezogen mit ihrem Hamster in einer japanischen Großstadt. Den Job in einem Café verliert sie, weil sie nicht auf die Gäste eingehen kann. Schließlich bekommt sie eine neue Arbeit in einer sehr speziellen Reinigungsfirma. Vor allem ihr Chef schafft es, sie aus ihrer Isolation zu befreien. Ein unglaublich schöner Roman über Verständnis und Toleranz und vor allem über die Bedeutung des Kontakts zu anderen Menschen.

Evaristo, Bernadine übersetzt von Tanja Handels „Mr. Loverman“
Tropen Februar 2023 9783608504897 25,00 € JW

Zwei alte Jugendfreunde, Barry und Morris, beschließen auf ihren alten Tagen, zusammenzuziehen und ihre Liebe auszuleben. Barry versucht, seine Ehefrau zu verlassen, die fliegt jedoch zur Beerdigung ihres Vaters und kommt erstmal nicht wieder. Geprägt von Unsicherheiten und der Öffnung einer völlig neuen Welt erzählt Bernadine Evaristo in ihrem typisch besonderen Stil die Geschichte eines Coming-Outs im hohen Alter.

Stuart, Douglas übersetzt von Sophie Zeitz „Young Mungo“
Hanser Berlin Februar 2023 9783446275829 26,00 € JW

Glasgow der 1990er Jahre. Regelmäßig finden Straßenkämpfe zwischen den Katholiken und den Protestanten statt. Mungos Bruder Hamish ist der gefürchtete Anführer der Protestanten. Mungo hingegen ist weich und zart. Er lernt James kennen, die beiden verlieben sich und das hat auf Mungos Leben erhebliche Auswirkungen. Beeindruckend erzählt Douglas Stuart die gewaltvolle Geschichte des Jugendlichen in einem einkommensschwachen Milieu mit alleinerziehender, alkoholabhängiger Mutter.

Kuang, Rebecca F. Übersetzt von Heide Franck und Alexandra Jordan „Babel“
Eichborn April 2023 9783847901433 26,00 € JW

Babel ist das fiktive Übersetzungsinstitut der Oxford-Universität in den 1830er Jahren. An diesem Übersetzungsinstitut wird alles über Sprachen und die Macht der Übersetzung gelehrt. Das, was zwischen Übersetzungen verloren geht, wird in Silberbarren eingefangen und für alle Arten von Fortschritt genutzt. Oxford ist das Zentrum der Macht des Britischen Reichs - und ein Zuhause für den jungen Studenten Robin Swift. Ein großartiger Roman über Freundschaft, Kolonialismus, Macht und Auflehnen gegen das System.

Klassiker

Vesaas, Tarjei übersetzt von Schmidt-Henkel, Hinrich „Der Keim“

Guggolz März 2023 9783945370391 24,00 € UL

Der bisher düsterste Roman von Tarjei Vesaas.

Ein Mann lässt sich auf einer norwegischen Insel absetzen. Nach einem Kriegstrauma ist er auf der Suche nach Ruhe und neuem Lebensglück. Für die Inselbewohner ist er ein Eindringling, den sie nicht einschätzen können. Es beginnt eine Kette von eigentlich belanglosen Ereignissen und Missverständnissen, die am Schluss in einer Katastrophe endet. Gleichsam ein Lehrstück über eine Gruppendynamik, die völlig aus dem Ruder läuft. Am Ende bleibt nur die Frage: "Wie konnte es dazu kommen?"

**Lewis, Herbert Clyde übersetzt von Klaus Bonn „Gentleman über Bord“
mare März 2023 9783866486966 28,00 € MS**

Welch ein Schatz, den der mare Verlag da aus dem unendlich großen literarischen Meer gehoben hat. Der 1937 in Amerika erschienene Roman ist in diesem Frühjahr erstmals auf Deutsch erschienen.

Ein wohlhabender New Yorker Börsenmarkler langweilt sich etwas und überlegt, er müsste mal ein Abenteuer erleben. So steigt er auf den Frachter Arabella, der auch Passagiere nach Panama bringt. In der illustren Reisegesellschaft fühlt er sich recht wohl und wir erleben eine Zweckgemeinschaft, die sich mit oberflächlichem Geplänkel aufhält.

Völlig unerwartet geht unser Gentleman, gekleidet in einen feinen Dreiteiler mit edlem Einstecktuch und schicker Taschenuhr, über Bord. Bis ihm Bewusst wird, welches Unglück ihn hier ereilt vergeht einiges an Zeit.

Lewis schildert sehr bildhaft, wie unser Gentleman nun durch den schrittweisen Verlust aller äußerlichen Kennzeichen aufs „nackte“ Menschsein zurückgeworfen wird.

Ich habe den Roman als große Metapher gelesen und obwohl es ein recht schmaler Band ist, steckt alles, was das Leben auszumachen scheint zwischen den Buchdeckeln.